



GEMEINSAM AUF DEM WEG

Juni und Juli 2026

Gemeindebrief
für die Kirchengemeinde-Verbände
Sangerhausen,
Wallhausen
sowie das Kirchspiel
Gonna-Leinetal



Inhalt S. 1

Andacht S. 2

Aktuelles S. 4

KGV Sangerhausen S. 8 bis 14 und 17 bis 21

Gottesdienstplan S. 15 und 16

KGV Wallhausen S. 22 bis 24

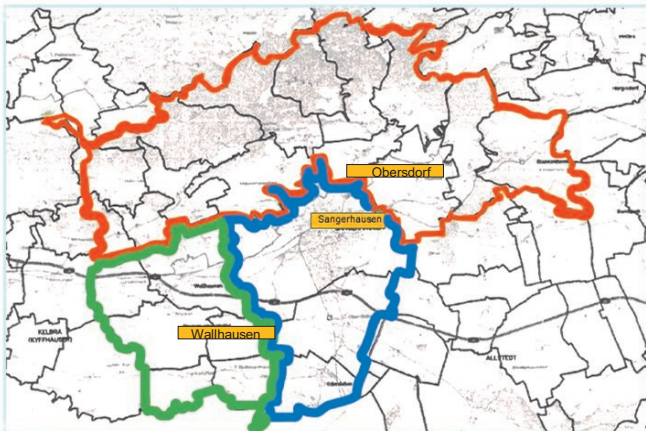
Kirchspiel Gonna-Leinetal S. 25 bis 28

Freud u. Leid, In eigener Sache S. 30

Anschriften und Kontaktdaten S. 31

Beiträge aus dem Gemeindebrief-Magazin S. 13, 29

Territorium neuer Pfarrbereich Sangerhausen



(Bild Karte: Dr. I. Körber)

(Foto Titel: Kirche in Gonna, Claudia Fritsche)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder!

Bloß keine Schwäche zeigen!

Das scheint das Lebensmotto vieler Menschen zu sein. Sich zusammenreißen, keinen Fehler zugeben, Unsicherheit überspielen, Zähne zusammenbeißen – damit niemand merkt, wie es in Wirklichkeit um mich steht.

Nicht nur für jüngere Menschen ist das auf Dauer kaum durchzuhalten und kostet viel Kraft. Wieso fällt es uns eigentlich so schwer, Schwäche zu zeigen? Vielleicht weil wir Angst haben, unser Ansehen zu verlieren? Oder weil jemand unsere Schwäche ausnutzen könnte? Oder weil uns jede Werbung, jeder Film, ja, unser leider oft eigenes Erleben sagen, dass wir stark sein müssen?

Aber unsere Kräfte werden kleiner, oft machen uns bei zunehmendem Alter gesundheitliche Probleme zu schaffen, wir können nicht mehr unser altes Tempo durchhalten, sind mit unserer Geduld schneller am Ende. Wie viel Kraft vergeuden wir mit dem Verbergen unserer Schwäche!

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth, die er gegründet hatte: Jesus hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig! Paulus stand unter Druck: Er sei häufig krank – so warfen ihm seine Gegner in Korinth vor. Müsste nicht ein wirklicher Apostel vor Kraft strotzen? Seine Rede sei ungeschickt, schwach und kläglich

– sollte er als Apostel mit seiner Rede nicht alle begeistern und mitreißen können?

Heute würden wir vielleicht sagen: er konnte sich nicht gut verkaufen, hatte nicht die richtige Ausstrahlung des Erfolgsmenschen. Heute würden wir Paulus vielleicht einen Imageberater empfehlen, damit er besser „ankommt“, seine Botschaft besser „verkaufen“ kann.

Wünschen sich das nicht viele für ihr eigenes Leben und viele Gemeinden zumindest von ihren Pfarrerrinnen und Pfarrern? Weltgewandt und wortgewandt zu sein, Menschen beeindrucken zu können: Paulus lässt sich nicht beirren. Er steht zu seinen Schwächen und er weiß sich gerade mit diesen Schwächen bei Gott gut aufgehoben. Gott verwandelt sie in Stärken. Seine Kraft – so ist uns zugesagt – ist gerade dann am Werk, wenn wir mit unseren Möglichkeiten am Ende sind. „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“

Wir erleben oft: Das Leben scheint es nicht „mal eben“ gut zu meinen mit uns, es wird schwieriger. Es fällt uns schwer, nicht zu resignieren und in uns selbst zurückzuziehen. Aber gut meint es Gott mit uns, der unser Leben in seiner Hand hält. Gnade ist, wenn er uns sagt: Lass es gut sein, denn es wird auch mit dir selbst gut werden... Lass dir daran genügen.

Es sich „genügen“ zu lassen – das ist nicht leicht. Aber darin liegt Gnade, die verheißene Kraft. Im Genügen können wir neue Spielräume entdecken, tun, was eben geht, unser Leben aus einer neuen Perspektive sehen – und weiterführen: Ich lebe und auch meine Schwäche gehört zu mir. Ich kann sie annehmen, weil ich glaube: Gottes Gnade, seine Stärke hilft mir, hilft uns allen zum Leben.

Ich denke, dass ist ein ganz wunderbarer „Lebensansatz“ – nicht nur für Ältere, sondern auch für jüngere Menschen, für alle. Das immer wieder geforderte und gelehrte „Schneller! Höher! Weiter!“ lässt uns über kurz oder lang ausbrennen. Das hat Gott sicher nicht gewollt. Denn er liebt uns, ohne dass wir „Heldentaten“ vollbringen. Gerade in der jetzigen Zeit, die so viel Veränderung und Unsicherheit mit sich gebracht hat und weiterhin bringen wird, empfin-



de ich das Wesentlich im Nachdenken über unser eigenes Leben.

Seien Sie/ seid ihr alle von Herzen begrüßt!

Ihr/ Euer

Markus Blume, Pfr.

OFFENBARUNG 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache **alles neu!**«

JAHRESLOSUNG 2026

(Bild: www.gemeindebrief-evangelisch.de)

Achtung: Kein Missbrauch von Kinderbildern im Netz. Zum Umgang mit Kinderfotos angesichts neuer Risiken durch KI

Ein sensibler Umgang mit Kinderfotos ist im Interesse von Persönlichkeitsrechten und Datenschutzrichtlinien schon seit Längerem angeraten. Durch den digitalen Fortschritt und die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz („KI“) gibt es nun dringenden Handlungsbedarf.

Leider gibt es durch KI und neue Apps die perfide Möglichkeit, aus jeglichen Kinderfotos sehr leicht sexualisierte Fotos oder kinderpornographisches Material zu erstellen oder gezielt Kinder/ Jugendliche über soziale Netzwerke für missbräuchliche Zwecke zu suchen („Cyber-Grooming“). Das ist eine schreckliche und rasante Entwicklung. Offenbar wurden von der Polizei von Sachsen-Anhalt bereits Täterstrukturen aufgedeckt, die u. a. gezielt Gemeindehomepages auf Kinderfotos durchsuchen und schon jetzt für ihre kriminellen missbräuchlichen Zwecke nutzen. Damit wir solche kriminellen Aktivitäten nicht unterstützen und technologiegestützten Missbrauch von Schutzbefohlenen in unseren Gemeinden verhindern, sollten wir grundsätzlich keine Kindergesichter bzw. identifizierbaren Kinder/ Jugendliche mehr digital abbilden. (Im gedruckten Gemeindebrief sind teils Gesichter abgebildet, digital werden sie entnommen.)

Diese Entwicklung gilt nicht nur für den digitalen Gemeindebrief, Homepages etc., sondern leider auch für das Teilen von Kinderbildern via WhatsApp, wozu sich Kriminelle auch Zugang verschaffen können. Dass wir gerne auch Fotos von

unseren Gemeindeveranstaltungen, Freizeiten, Krippenspielen machen, zeigen und diese persönlich oder öffentlichkeitswirksam weiterreichen, ist verständlich und gehört bisher zu unserer Praxis. Hier müssen wir allerdings aufgrund der aktuellen Entwicklungen eine andere Kultur des Umgangs entwickeln.

Dazu gehört es, dass wir bei unseren Veranstaltungen dafür sensibilisieren, nicht arglos zu fotografieren und zu veröffentlichen. Es gibt die Möglichkeit, Eindrücke von schönen Veranstaltungen zu vermitteln, ohne Gesichter und identifizierbare Kinder zu zeigen, wie auf dem folgenden Bildbeispiel:



Ich bitte alle um Unterstützung dieses Anliegens, insbesondere zum Schutz der Schwächsten. Weitere Beispiele und Handlungsempfehlungen finden sich unter:

<https://www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/kein-sexueller-missbrauch-von-kinderbildern-im-netz-eine-handreichung-zur-vorbeugung.html>

Schutz vor Missbrauch und Prävention in unseren Veranstaltungen

Wie können wir uns vor Missbrauch schützen und solchen Risiken vorbeugen? Zur Prävention gehört es, dass wir für alle regelmäßig stattfindenden Gruppen, insbesondere mit Minderjährigen, Schutzkonzepte erstellen, mögliche Risiken identifizieren und Präventionsmaßnahmen entwickeln. Es geht um eine grundlegende Sorgfalt („Awareness“) für alle, die haupt- und ehrenamtlich in unseren Gemeinden mit Menschen arbeiten. Dabei sind insbesondere Kinder und Jugendliche zu ermutigen, eigene Bedürfnisse und Grenzen zu achten und kein übergriffiges Verhalten anderer zu erdulden. Tragen wir alle dazu bei, ein respekt- und vertrauensvolles Umfeld in unseren Gemeinden zu schaffen und zu bewahren.

Dazu Fortbildungen für Ehrenamtliche:

„Prävention von sex. Gewalt für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit“: 2 Stunden online

„Grenzen achten, sichere Orte-Wie ist Prävention von sex. Gewalt möglich?“
Umfang: 30 min online, Zugang: <https://ehrenamt-ev.de>

Informationen zu Schutzkonzepten und zur Präventionsstelle der EKM:

<https://www.ekmd.de/helfen/umgang-mit-sexualisierter-gewalt/fachstelle/>

Informationen zum Rahmenschutzkonzept des Kirchenkreises:

<https://www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de/arbeitsbereiche/jugend-und-konfirmanden/schutzkonzepte/?s1=Schutzkonzepte&such=1>

(Texte: Nicole Breithaupt. Rückfragen und nähere Informationen bei Nicole Breithaupt oder Martin Binder-Kienel, Jugendreferent des Kirchenkreises)



(Quelle: Titelbild der Broschüre: „Was Sie heute über Kinderschutz im Internet wissen sollten“, Download unter: <https://innocenceindanger.de/lehr-und-fachkraefte/#brxe-984988>)

Musikalische Höhepunkte

Samstag, 06. Juni ab 17:00 Uhr: Nacht der offenen Kirchen

Kulturelle Angebote in den Kirchen der Stadt 17 Uhr - Neuapostolische Kirche, Weinbergstr. 1
18 Uhr Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Kyselhäuser Str. 14
19 Uhr Katholische Kirche, Mogkstr. 13
20 Uhr Marienkirche
21 Uhr Ulrichkirche
22 Uhr Jacobikirche
21.45 Uhr gemeinsames Glockenläuten

Sonntag, 21. Juni 17:00 Uhr Jacobikirche

Festliches Konzert für Bläser und Orgel
Posaunenchor aus Oldisleben und Sangerhausen
Leitung und Orgel: Laura Schildmann und Martina Pohl

Dienstag, 30. Juni 19:00 Uhr Kirche Gonna

Bläsermusik zum Sommerabend mit dem Ev. Posaunenchor Sangerhausen

Samstag, 04. Juli 17:00 Uhr Jacobikirche

Summertime - Duokonzert für Gesang und Orgel mit Werken von Beethoven bis Gershwin:
Alena-Maria Stolle (Weimar) Gesang Dietrich Modersohn (Jena) Orgel

sowie

Jeden Mittwoch um 14:30 Uhr Rosenblütenkonzerte an der Hildebrandtorgel
in Zusammenarbeit mit der Rosenstadt Sangerhausen GmbH

Sommerliche Kirchenkonzerte

Ich möchte Sie auf die Vielfalt unserer Kirchenkonzerte aufmerksam machen: Ob traditionelle Veranstaltungen wie die Nacht der offenen Kirchen oder relativ neue Konzertformate, wie den halbstündigen Rosenblütenkonzerten an der Hildebrandtorgel der Jacobikirche, das Angebot ist groß und bunt. In den Kirchen liegen die Konzertflyer mit einer Übersicht zu den Konzerten in Sangerhausen, ebenso das Heft mit den Angeboten des 6. Kultursommers in Dorfkirchen.

Seien Sie eingeladen die Kirchenräume akustisch neu zu erleben mit Orgelklängen, klassischen Konzerten oder dem Crossover des Kultursommers. Es ist auch eine gute Gelegenheit sich auf den Weg zu machen in eine benachbarte Kirche...

Ihre Martina Pohl

Vorstellung Manfred Fiedelak: Prädikant im Pfarrbereich

Mit dem Eintritt in den Ruhestand hat sich mein Leben noch einmal verändert. Mit meiner Familie genieße ich das veränderte Leben. Begeistert arbeite ich an unserem Grundstück und genieße es gemeinsam mit meiner Familie und anderen zu wandern. Der Kontakt zu Verwandten als auch anderen Menschen ist mir seit meinem Ruhestand sehr wichtig. Gemeinsame Gespräche, gemeinsames Musizieren, Seminare halten und besuchen, Beratungsgespräche oder auch besondere Erlebnisse bereichern meinen Ruhestand. Zur Bereicherung in meinem Ruhestand gehört auch die Tätigkeit in der evangelischen Gemeinde und so auch die Arbeit als Prädikant.

Um den christlichen Glauben besser verstehen zu können, habe ich nach meiner handwerklichen Ausbildung an dem Gnadauer Theologischen Seminar die Theologische Ausbildung absolviert. Neben dem Verkündigungsdienst gehörte die Zusammenarbeit, Begleitung und die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in dem Gemeindebereich, im Verkündigungsdienst und in der Kinder- und Jugendarbeit zu meinen Aufgaben.

In dieser Zeit wurde ich durch einen Kollegen in die Begleitung von Menschen mit Suchterfahrung hineingenommen. Für diese neue Arbeit habe ich ein Studium der Sozialarbeit/ -pädagogik abgeschlossen und noch eine Systemische Therapeutenausbildung absolviert. Diese Arbeit im Blauen Kreuz in Deutschland e.V. in der engen Zusammenarbeit mit der Diakonie Mitteldeutschland hat mein Arbeits-



leben bis zum Ruhestand bereichert. Auch in diesem Arbeitsfeld habe ich viele Erfahrungen in der Begleitung und Unterstützung von ehrenamtlich Mitarbeitenden, der Gruppenarbeit und Seminararbeit angeeignet. Diesen großen Erfahrungsschatz der therapeutischen, pädagogischen und theologischen Arbeit prägt nun meine Mitarbeit in der Gemeindegearbeit und dem Verkündigungsdienst.

Neben den Sonntagsgottesdiensten sind die monatlichen Gottesdienste und Besuche im Pflegeheim „Tor zur Altstadt“ auch ein persönlicher Gewinn.

Nun bin ich da und freue mich auf die Begegnung und die gemeinsame Gestaltung der Gottesdienste.

Ihr
Manfred Fiedelak

Das Bachsiegel von 1702 in der Sangerhäuser Jacobikirche

Wie kam es zur Dauerausstellung „Befreundete-Barocke-Berühmtheiten“?

Alles fing an mit der zufälligen Entdeckung von Ritzereien oberhalb der Empore unserer Jacobikirche. Die Wand der Südseite liegt gegen späten Nachmittag im Halbschatten und unsere Kirchenmusikdirektorin Martina Pohl entdeckte zwischen all den `eigentümlichen Bildern` etwas, das große Ähnlichkeit mit dem Wappen von J. S. Bach hatte.

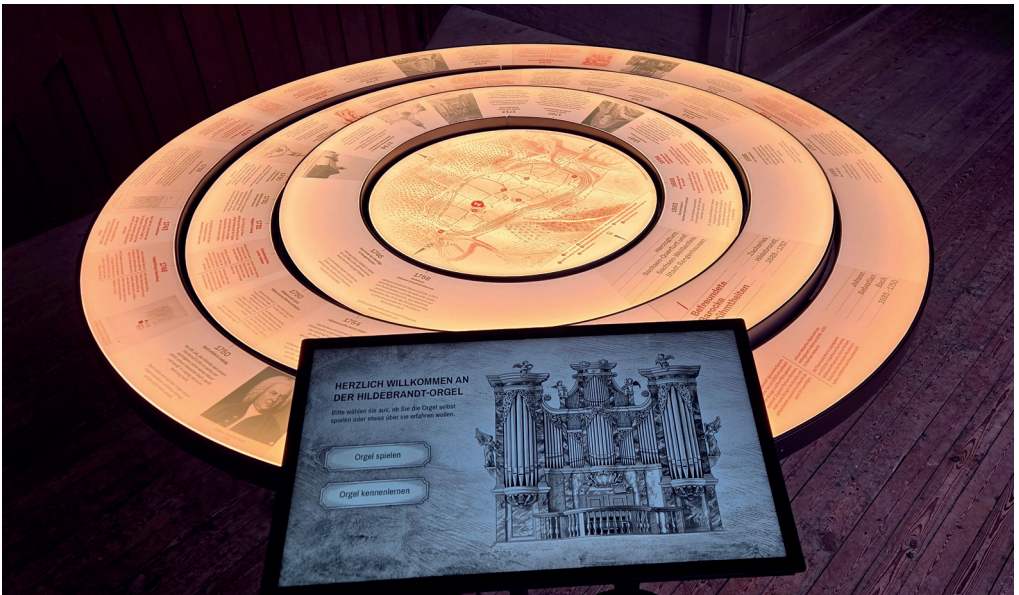
Ein Wappen von J. S. Bach in unserer Kirche?! Das weckte ihre Neugier. Sie forschte nach, wälzte Unterlagen, stellte Verbindungen zu Leuten vom Fach her, wie z. B. Dr. Zepf, den Leiter des Bacharchivs Leipzig.

Die Idee einer Ausstellung war geboren!

Im August 2023 stellte sie ihre Pläne dem GKR St. Jacobi vor, der zuerst noch verhalten reagierte. Aber dann konnte sie den GKR doch mit ihren Vorstellungen überzeugen!

Natürlich hatte man auch die Kosten vor Augen, denn die gesamte Süd-West-Ecke war stark sanierungsbedürftig, die Putzschäden waren enorm fortgeschritten. Mit der Firma Hartkopf holte man sich ein erfahrenes Team zur Seite, die die Arbeiten bestens ausführten.

Was sich unter den alten Putzschichten verborgen hat, erschreckte uns: Im oberen Fensterbereich wurde ein großer Spalt festgestellt, der zwar von innen überbrückt werden konnte, aber von außen noch beseitigt werden muss.



Im Februar 2026 waren die Innenarbeiten beendet und das Gerüst konnte wieder zurückgebaut werden.

Bis die Ausstellung in ihrer Grundform feststand, war es ein weiter Weg. Absprachen mit der Denkmalschutzbehörde, mit der Projektgruppe Steinert & Bitterling und anderen Beteiligten führten in die richtige Richtung.

Und es mussten Fördermittelanträge gestellt werden, die positiv für unser Vorhaben beschieden wurden. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bei der Sparkasse Mansfeld-Südharz sowie dem Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda, recht herzlich bedanken.

Des Weiteren fanden immer wieder Zusammenkünfte zu Absprachen vor Ort in der Kirche statt, Entwürfe wurden begutachtet und vieles wurde Korrektur gelesen. Martina Pohl hatte die wissenschaftliche Arbeit und inhaltlichen Überlegungen fest im Griff und war auf vielen Ebenen vernetzt.

In der letzten Woche vor der Ausstellung begann die „heiße Phase“ mit dem Aufbau des runden Tisches mit der Hörstation und dem Wandtisch mit Leuchtstab zur Erklärung der Ritzzeichnungen.

Die bildliche Darstellung mit den entsprechenden Erklärungen zu Johann Sebastian Bach – Zacharias Hildebrandt – Herzogtum Sachsen-Weißenfels ist am runden Tisch sehr gut gelungen. Und mit der Hörstation (Touchscreen am runden Tisch) werden Ausführungen zur Orgel, deren Bauteilen und Klängen der einzelnen Orgelpfeifen gemacht.



Ebenso können dort einzelne Musikstücke abgespielt werden, z. B. Bach's Toccata und Fuge, ein Höhepunkt.

Das Ergebnis dieser umfangreichen Recherchen und Arbeiten konnten wir am 02. Mai 2026 bei der Eröffnung dieser Dauerausstellung begutachten und die ersten Führungen wurden sehr interessiert angenommen. Ein herzliches Dankeschön an KMD Martina Pohl und allen Beteiligten und Ausführenden!

Die Ausstellung kann immer zu den Öffnungszeiten der Kirche, oder nach Absprache, besucht und erprobt werden.

(Text und Bilder: Ulrich Große)

Familien-Gottesdienst am Ostermontag mit Taufferinnerung

Am Ostermontag wurde es wieder bunt in der Jacobi-Kirche. Über 70 Menschen, Kinder und Familien kamen zusammen, um einen österlichen Familiengottesdienst zu feiern.

Auch das Angebot zum Segen und Taufferinnerung an drei Stationen wurde rege angenommen. Einzelne hatten sogar ihre Taufkerzen zu dem Anlass mitgebracht. Eine schöne Tradition in Sangerhausen...

(Text: Nicole Breithaupt,
Foto: Claudia Fritsche)



Osternacht, St. Ulrici

Wer steht Ostern schon gern früh auf?, so könnte man sich fragen.

Dennoch machten sich zahlreiche Menschen auf den Weg, um gemeinsam die Osternacht in St. Ulrici zu feiern. Die besondere Atmosphäre, die durch das Erwachen des Tages und die ersten Sonnenstrahlen in der Kirche entstand, ließ die Müdigkeit schnell vergessen und wurde von allen als inspirierend erlebt.

Ein besonderer Anblick war in diesem Jahr der Ostergarten, der während der Passionszeit in der Kirche entstand. Die liebevoll gestalteten Stationen luden dazu ein, die biblische Geschichte mit allen Sinnen zu erleben und sich auf das Osterfest einzustimmen. Viele Besucher zeigten sich beeindruckt von der kreativen Umsetzung.

(Text/ Bild: Claudia Fritsche)



Frauenoase in Alterode, 28.03.2026

Im Frühjahr fand die Frauenoase in Alterode statt – eine liebgewonnene Tradition des Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda.

Ein engagiertes Frauenteam unter der Leitung der Diakonin Sylvia Buchmann gestaltete diesen Tag mit viel Herzblut und Kreativität. Das Motto „Superheldinnen“ wurde nicht nur aus biblischer Sicht beleuchtet, sondern auch im Alltag der Teilnehmerinnen lebendig.

In verschiedenen Workshops konnten die Frauen diesem Thema nachspüren: Beim „Walk and Talk“ wurden inspirierende Gespräche geführt, im Workshop „Welche (Super)Heldinnen haben mich geprägt?“ reflektierten die Teilnehmerinnen persönliche Vorbilder, beim Bibliolog sowie beim kreativen Arbeiten mit Holz wurden neue Perspektiven entdeckt.

Die Pause nutzten viele, um gemeinsam mit dem Tanzkreis aus Sangerhausen das Tanzbein zu schwingen und neue Energie zu tanken. Eine wirkliche Oase im Alltag unserer Heldinnen.



(Text/ Bild: Claudia Fritsche)

Gottesdienst zum Jubiläum der Krisenintervention, 11.04.2026

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Krisenintervention im Landkreis Mansfeld-Südharz fand am 11. April ein besonderer Gottesdienst in St. Ulrici statt. Pfarrerin A.M. Binder und C. Schulze-Gerlach gestalteten die Feier, bei der Dank und Wertschätzung für die engagierte Arbeit der Kriseninterventionskräfte im Mittelpunkt standen.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden bewegende Worte gesprochen, die die Bedeutung des Zuhörens, Mitfühlens und Helfens in schwierigen Situationen hervorhoben. Gäste aus dem Landkreis sowie Mitarbeitende des Kriseninterventionsteams nutzten die Gelegenheit, gemeinsam innezuhalten und sich für die Zukunft gegenseitig zu stärken.

(Text/ Bilder: Claudia Fritsche)



Eröffnung der Jutta-Tage am 5. Mai

Ökumenischer Gottesdienst in der Ulrichkirche Sangerhausen

Am 5. Mai nahmen die Jutta-Tage in der Ulrichkirche Sangerhausen ihren feierlichen Auftakt: Alle Christen aus Sangerhausen waren herzlich eingeladen, gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern und ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen.

Die musikalische Umrahmung übernahm der Posaunenchor Sangerhausen, der mit festlichen Klängen die besondere Atmosphäre des Gottesdienstes gestaltete.

Die Predigt hielt Priorin Schwester Katharina Hauschild aus dem Kloster Helfta, die inspirierenden Impulse und Gedanken zum Thema der Jutta-Tage gab.

Wir erlebten einen besinnlichen und musikalisch bereicherten Gottesdienst, der die Vielfalt und Gemeinschaft der Christen in Sangerhausen widerspiegelte.

Im Gottesdienst wurde Superintendent im Ruhestand Gottfried Appel als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des Jutta-Vereins von Sangerhausen von der jetzigen Vorsitzenden Sybille Ritter besonders gedankt: Sein unermüdliches Engagement und seine wertvolle Arbeit für den Verein wurden mit großer Wertschätzung sowie mit einer Rose, der „Rose der Hoffnung“ gewürdigt.

(Text: Claudia Fritsche, Bilder: Katja Wagner)





Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

JOHANNES 20,29

STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe tritt an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtsstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach gesehnt.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH

Bericht aus dem GKR des KGV Sangerhausen

Der neue Gemeindegemeinderat (GKR) des Kirchenverbandes ist seit Januar im Amt und trifft sich seither regelmäßig zu monatlichen Sitzungen.

Das gemeinsame Zusammenwachsen als Team steht dabei ebenso im Mittelpunkt, wie das Zuhören und Beraten. Zu den bisher behandelten großen Themen zählen die Haushaltsplanung für 2026, die Bildung eines Gemeindehausausschusses, verschiedene bauliche Anliegen sowie die Entwicklung eines ersten Entwurfs für ein Siegel, das zukünftig unter bestimmte Formulare, Protokolle usw. gehört.

Am 25. April traf sich der Gemeindegemeinderat zu einem Klausurtag im Gemeindehaus, um die Arbeit und die zukünftigen Ziele gemeinsam zu benennen. Im ersten Teil ging es darum, sich bewusst zu machen, wo unsere Schätze liegen und was alles geleistet wird – von Gottesdiensten über Veranstaltungen bis hin zu Projekten. Die Vielfalt und das Engagement der Mitglieder wurden dabei deutlich sichtbar.

Im zweiten Teil standen unsere Ziele im Mittelpunkt, die der Kirchenrat in den kommenden Jahren erreichen möchte. Und wie das bei 19 Mitgliedern eben so ist, hatten wir viele verschiedene Ziele, die zusammengefasst und priorisiert werden sollten. Dies wird uns nun zukünftig immer wieder in den Sitzungen begleiten, denn dieser Tag im April war nur der Beginn zum Weiterdenken und Handeln.

Im dritten Teil ging es dann spielerisch darum, die „Kugel ins Rollen zu bringen“ – das heißt, aktiv zu werden, die weiteren Schritte zu planen und anzugehen, um unsere Visionen zu verwirklichen.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sei es durch Mitdenken und Vorbereiten oder das Zusammenstellen des Mitbring-Buffets, an dem sich alle immer wieder stärken konnten.

(Text und Bild: Claudia Fritsche)



Gottesdienste im Juni

Sonnabend, 6. Juni

18.00 Uhr Wallhausen, Musikalische Abendandacht Pfr. Schultz

Sonntag, 7. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Sangerhausen, Jakobikirche, GD Pfr. Schultz
11.00 Uhr Brücken, Kirche, Gottesdienst Pfr. Schultz
17.00 Uhr Grillenberg, Kirche, Abendandacht Pfr. Schultz
+ Pfr. Neigenfind

Sonnabend, 13. Juni

18.30 Uhr Sangerhausen, TheO'door: „gerade samstags“ Referent + Team
Der Gottesdienst mit Pfiff

Sonntag, 14. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Sangerhausen, Ulrichkirche, GD mit Abm. Regionalbischof
Einführung von Prädikant Manfred Fiedelak Johann
Schneider/
Pfrn. N. Breithaupt
11.00 Uhr Gonna, Kirche, Andacht Vera Rönneke

Sonnabend, 20. Juni

11.00 Uhr Brücken, Kirche, Tauf - GD Pfr. Schultz
15.00 Uhr Hohlstedt, Kirche, GD Pfr. Schultz

Sonntag, 21. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Sangerhausen, Jakobikirche, GD Karin Oelze
11.00 Uhr Oberröblingen, Kirche, GD Karin Oelze
14.00 Uhr Obersdorf, Pfarrgarten, GD zum Gemeindefest Pfr. Schultz

Sonntag, 28. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Obersdorf, Villa Kunterbunt, Gisela Ziegler
14.00 Uhr Sangerhausen, Ulrichkirche, Pfrn.
Familien-GD zum Schuljahresende N. Breithaupt
+ Gemeindefest + Team
16.00 Uhr Wettelrode, Kirche, Gemeinschafts-GD Pfr. Neigenfind

Sonntag, 5. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr	Sangerhausen, St. Jacobi, GD	Team Jacobi
09.30 Uhr	Wallhausen, Kirche, GD	Pfr. Schultz
11.00 Uhr	Brücken, Kirche, GD mit Abm.	Pfr. Schultz
14.00 Uhr	Drebsdorf, Kirche, GD	Pfr. Schultz

Sonntag, 12. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr	Sangerhausen, Ulrichkirche, GD mit Abm.	Präd. Fiedelak
09.30 Uhr	Gonna, Kirche, GD	Pfrn. N. Breithaupt
11.00 Uhr	Kleinleinungen, GD	Pfrn. N. Breithaupt

Sonnabend, 18. Juli

15.00 Uhr	Riestedt, Kirche, GD mit Taufe	Pfrn. N. Breithaupt
17.00 Uhr	Hainrode, Kirche, Musikalische Abendandacht	Pfr. Schultz

Sonntag, 19. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr	Sangerhausen, Jakobikirche, GD	Pfrn. N. Breithaupt
11.00 Uhr	Oberröblingen, GD	Pfrn. N. Breithaupt
11.00 Uhr	Brücken, Kirche, GD	Pfr. Schultz

Sonntag, 26. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr	Sangerhausen, Ulrichkirche, GD	Pfr. Schultz
16.00 Uhr	Wettelrode, Kirche, Gemeinschafts-GD	Pfr. Schultz



(Bild: www.gemeindebrief-evangelisch.de)

24. Nacht der offenen Kirchen in Sangerhausen Sonnabend, 6. Juni 2026

17 Uhr - Neuapostolische Kirche
Weinbergstr.1



18 Uhr - Ev. Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten)
Kyselhäuser Str. 14



19 Uhr – Katholische Kirche, Mogkstr. 13



20 Uhr - Marienkirche
Bahnhofstraße



22 Uhr - Jakobikirche
Markt

21 Uhr - Ulrichkirche
Ulrichstraße



Eintritt frei

21:45 Uhr

gemeinsames Glockenläuten

FAMILIEN-GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESENDE

SO., 28. JUNI, 14 UHR, ULRICHSKIRCHE SANGERHAUSEN

You'll never walk alone -

In Gottes Team

IM ANSCHLUSS: GEMEINDEFEST MIT SPIELEN, FUSSBALLCOCKTAILS & KINDERMUSICAL... VORBEIKOMMEN UND MITMACHEN

GEMEINDEFEST

im Anschluss an den
Familiengottesdienst zum
Schuljahresende

Sonntag, 28.06.2026

in und um die **Ulrichkirche**
Sangerhausen

MIT DEM KINDERMUSICAL
"KILIAN"

ES TRETEN AUF; DIE
SINGING BIBEL KIDS

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

Gottesdienste in Seniorenheimen

- * **„Seniorenresidenz Rosalie“**
in Sangerhausen: Di., 23. Juni sowie Do., 9. Juli, jeweils 10 Uhr, mit Pfrn. N. Breithaupt
- * **„DRK-Kyffhäuserblick“**
in Sangerhausen:
Do., 18. Juni sowie Mittwoch (!), 15. Juli, jeweils 10 Uhr, mit Pfrn. N. Breithaupt
- * **„Sonnenhof“**
in Sangerhausen: Do., 24. Juni sowie Do., 16. Juli, jeweils 10 Uhr,
mit Pfrn. N. Breithaupt
- * **„Tor zur Altstadt“**
in Sangerhausen, Do., 11. Juni
sowie Do., 09. Juli, jeweils 10 Uhr,
mit Prädikant M. Fiedelak
- * **Miacosa Senioren-WG**
in Oberröblingen: Di., 09. Juni sowie
Di., 14.07, jeweils 10.45 Uhr,
mit Pfr. R. Schultz
- * **Seniorenzentrum „Goldene Aue“**
in Hohlstedt: Fr., 19. Juni sowie
Fr., 24.07., jeweils 10 Uhr, mit Pfr.
R. Schultz

Herzliche Einladung zur Sommerfreizeit

für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 12 Jahren

Wann? 06.07. bis 10.7.2026

Wo? Jugendkulturzentrum TheO'door

Kosten: 30 Euro

Anmeldung: direkt im TheO'door unter
post@theodoor.de (Anmeldeschluss:
13.06.2026)



(Bild: <https://www.religioesekinderwoche.de/aktuelle-rkw/rkw-2026/>)

gerade samstags der Gottesdienst mit Pfiff

samstags um 18:30 Uhr im Jugendkulturzentrum TheO'door
ein Abendgottesdienst der Ulrichgemeinde für Neugierige und Suchende

13.06.2026 Pfr. Cord Exner, Harzgerode: „Vater Unser“
22.08.2026 Pfrn. Dr. Nicole Breithaupt: „Kraftquellen der Bibel –
Stärke finden in der Krise“

Termine und Gruppen

♥ Veranstaltungen im Gemeindehaus Riestedter Str. 23

Seniorenkreise

- Mittwoch, 10.06. 14:00 (!) Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus

- Donnerstag, 09.07. 14:00 Uhr Treffpunkt Markt/ St. Jacobi Kirche - Stadtführung mit anschl. Kaffee im Gemeindehaus

- Mittwoch, 12.08. 14:30 Uhr im Gemeindehaus mit Vortrag v. H. Loth über die Glocken der Stadt Sangerhausen

Flötenkreis

donnerstags, 18 Uhr

Kantorei probt:

donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor:

dienstags, 19.30 Uhr

Frauen frühstücken gemeinsamen:

Do., 18.06. und Do. 16.07.2026 um 9:30 Uhr

♥ Veranstaltungen in der Alten Promenade 23

Offener Abend: Mittwoch, 22.07.2026 um 19.30 Uhr

Bastelgruppe: 04. und 18. Juni sowie am 02. und 16. Juli um 14 Uhr
Hier werden Briefumschläge und Geschenktüten aus Kalenderblättern gebastelt. Wer gerne mitmachen will, ist herzlich eingeladen.

♥ Veranstaltungen im TheO

Singing Bibel Kids

donnerstags 16 -17 Uhr, im Theodoor (nicht in den Ferien)

Sommerabschluss der Konfi: Mittwoch, 17. Juni, ab 16.30 Uhr

Junge Gemeinde (für Jugendliche ab 14), jeden zweiten Donnerstag im Juni, 16 bis 17:30 Uhr (nach Absprache mit Nicole Breithaupt)

Tanzkreis: pausiert im Juni und Juli

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste:

14tägig

Sonntag, 14.06.26, 16:30 Uhr

Sonntag, 28.06.26, Freizeit Bad Harzburg

Sonntag, 05.07.26, 16:30 Uhr

Sonntag, 19.07.26, 16:30 Uhr

Bibelgespräche:

14tägig

Mittwoch, 03.06.26, 16:30 Uhr

Mittwoch, 17.06.26, 16:30 Uhr

Mittwoch, 08.07.22, 16:30 Uhr

Mittwoch, 22.07.26, 16:30 Uhr

Gemeinsam auf dem Weg

Seit dem 01.01.2026 gehören die Kirchengemeinden Oberröblingen und Edersleben zum Kirchengemeindeverband (KGV) Sangerhausen. Wir sind auf einem guten Weg, müssen aber noch praktikable Arbeitsstrukturen finden.

Unsere Orte haben mit ihren Kirchen und Pfarrhäusern einen großen Schatz, aber auch eine große Aufgabe.

Deshalb möchten wir gern örtliche Beiräte für unsere Orte bilden. Mitarbeiten darf jeder und jede, denen die Kirche im Ort am Herzen liegt.



Wer Lust hat, in **Oberröblingen** dabei zu sein, kann sich bei Herrn Rudolf Henkner melden (Tel. 03464 518625).

Wer in **Edersleben** gern dabei sein möchte, melde sich bitte bei Herrn Dirk Volkmann (Tel. 03464 2777350).



Frauenkreis Edersleben

Der Frauenkreis trifft sich auch im Mai und Juni an jedem dritten Mittwoch im Monat.

Interessierte Seniorinnen sind wie immer herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu interessanten Themen ins Gespräch zu kommen. Vorherige Anmeldungen sind nicht nötig.

Kids-Treff in Oberröblingen



Wichtige Info zum Kids Treff:
Der Kids-Treff pausiert gerade!

Du fährst mich auf rechter Straße

Ein neuer Weg

In Riethnordhausen wurde der Friedhofsweg gepflastert. Jetzt ist es möglich, auch bei schlechtem Wetter sicheren Fußes den Weg zur Friedhofskapelle und zu den Gräbern zu gehen. Auch die Kirche hat bei dieser Gelegenheit eine Zuwegung erhalten. Wir hoffen, dass viele Menschen diese Möglichkeit nutzen und den Weg in die Jakobikirche finden.



Gemeindeausflug

Herzliche Einladung zu einer Tagesfahrt nach Wernigerode am Dienstag, 23.06., mit Diakonin Sylvia Buchmann. Der Zustieg ist - abhängig von den Teilnehmern - an verschiedenen Orten möglich.



Geplant sind u. a. eine Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn und der Besuch der Glasmanufaktur. Der Preis beträgt 55 Euro.

Mehr Informationen und Anmeldung über Frau Buchmann (Tel. 0174 - 24 75 250).

Sommerpilgern

Unser diesjähriger Pilgertag führt uns am 25.07. von Riethnordhausen nach Borxleben. Wir treffen uns um 9.00 Uhr an der Jakobikirche, wo wir mit einer Andacht beginnen und auch die vorreformatorischen Altarfiguren bewundern können. Der Weg führt uns über die Grenze



von Sachsen-Anhalt nach Thüringen bis zur St. Johannes-Kirche in Borxleben, deren Innenraum vor wenigen Jahren eine interessante Neugestaltung erfahren hat. Begleitet werden wir wie in den vergangenen Jahren von Donald Hilbert.

Sanierung in Martinsrieth und Riethnordhausen

Es geht voran auf unseren beiden großen Baustellen:

In Martinsrieth ist der neue Raumeindruck schon spürbar. Die Emporen, die Stützen und die Zugänge zum Gestühl werden in der mit der Landesdenkmalamt abgestimmten, barocken Farbfassung restauriert. Dabei gab es eine überraschende Entdeckung:



In einigen Emporenfeldern sind Bibelsprüche verarbeitet. Deren Entschlüsselung wird allerdings erst in einem späteren Bauabschnitt möglich sein.

Im Innenraum von St. Jakobi in Riethnordhausen ist die Baustelle gerade eingerichtet worden. Hier stehen statisch konstruktive Maßnahmen im Vordergrund. Das marode Mauerwerk am nordöstlichen Turmpfeiler soll gesichert und



z.T. ausgetauscht werden. Außerdem werden Putzarbeiten an den Turmpfeilern zum Chor und an den Turmseiten bis in Höhe der ersten Empore durchgeführt.



Möglich sind diese Sanierungsmaßnahmen an beiden Kirchen dank der Unterstützung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Land Sachsen-Anhalt mit der Europäischen Union im Rahmen der LEADER Förderung.

(Text und Bilder: Ralf Schultz)

Ausblick

Lesung

Am Freitag, dem 26. Juni, findet um 18 Uhr im Gemeinderaum in Brücken eine Lesung mit Donald Hilbert statt. Der Autor, der seit einigen Jahren in Tilleda lebt, wird sein neues Buch vorstellen.

Im Mittelpunkt steht das zeitlose Thema Liebe - als kraftvolle Antwort auf die Herausforderungen des Lebens und zugleich als zerbrechliches Gut. Nach der Lesung besteht die Möglichkeit mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.



Ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss und Getränken wird das Zusammensein abrunden.

Sommerfest in Hackpfüffel

Unter dem offenen Himmel von St. Annen in Hackpfüffel laden wir wieder zu einem Sommerfest der Diakonie-Kreise. Am Mittwoch, dem 05.08.2026 um 14 Uhr treffen wir uns in dem alten, nach oben offenen Kirchenschiff, in dem ringsherum die Rosen blühen, um dort nach Herzenslust zu essen, zu trinken, zu singen, zu hören und uns an der Begegnung zu erfreuen. Auch die umliegenden Orte sind herzlich dazu eingeladen.



Die Seniorenkreise der Diakonie treffen sich:

- Martinsrieth 02.06. sowie 07.07.
- Hackpfüffel 03.06. sowie 08.07.
- Brücken 04.06. sowie 09.07.
- Hohlstedt 10.06. sowie 15.07.
- Wallhausen 16.06. sowie 21.07.

Ostern in Pölsfeld

Es war der erste Gottesdienst für Pfarrer R. Schultz am Ostersonntag in der St. Moritz Kirche in Pölsfeld.

Dorothea Schultz spielte zur Begrüßung auf der Orgel und dann ging es in der warmen und frühlingshaft geschmückten Winterkirche weiter.

Die Osterkerze wurde entzündet und Simone Müller las, gemeinsam mit dem Pfarrer, von der Auferstehung. Im Anschluss konnte jede/r Wünsche und Sorgen, die sie/ihn gerade beschäftigen, teilen. Ganz schnell entstand eine aufgelockerte Atmosphäre und am Ende konnten sich alle eine Osterkerze anzünden und mit in ihre Familien nehmen. Etwas Süßes und Ostereier gab es dann noch auf den Heimweg.

(Text und Bild: Antje Reppin)



Kochkurs im Pfarrhaus Obersdorf

Ein herrlicher Duft von frischgebackenem Brot durchströmte das ganze Pfarrhaus...

Beim letzten Kinderkochkurs hat A. Schakel den Kindern gezeigt, wie man Sauerteig ansetzt, um dann selbst Brot zu backen. Der vorbereitete Teig war im Ofen und dann wurden noch Bärlauchbutter und ein Schokoladenaufstrich zubereitet.

Beim Versteckspiel im Pfarrgarten konnte das Brot auskühlen und dann ging es gemeinsam ans Anschneiden des Brotleibs. Es war super lecker und nach dem Essen konnten die Eltern ihre Kinder mit Rezept und Sauerteig wieder abholen. Ein großes Dankeschön an A. Schakel!

(Text und Bild: Antje Reppin)



Sternwanderung zur Moltkewarte

Ostersonntag um 6.15 Uhr starteten wir pünktlich ab dem Kirchgrundstück in Lengefeld zur Moltkewarte.

Zunächst nur zu dritt, dann waren es schließlich fünf Personen, die aus Richtung Lengefeld zum Denkmal unterwegs waren. Beim Wandern genossen wir die herrlichen Lichtverhältnisse des Sonnenaufgangs. Es war ein perfektes Timing, dass wir genau zur gleichen Zeit am Kreuzungspunkt eintrafen, wie die Sängerkapelle, die sich 15 Minuten früher ab dem Tierheim in Sangerhausen auf den Weg gemacht hatten.



So konnten wir uns herzlich begrüßen und gemeinsam den Weg bis zur Moltkewarte gehen. Dort wurden wir bereits von der Sängerkapelle begrüßt und es folgte die Andacht, die Herr Prädikant Fiedelak am Fuße des Denkmals hielt. Für die musikalische Begleitung sorgten die Bläser und der Oster Spaziergang von Goethe bildete den Abschluss der Andacht. Anschließend genossen wir alle zusammen noch ein sehr reichhaltiges und vielseitiges Picknick in der freien Natur, bevor die beiden Wandergruppen wieder ihre Rücktouren antraten. Eine schöne Tradition!

(Text und Fotos: Inge Körber)



Tischabendmahl am Gründonnerstag



Am Gründonnerstag konnten Pfarrer Ralf Schultz und Frau Pfarrerin Christiane Bosse über 20 Teilnehmer aus dem Kirchspiel Gonna-Leinetal in Obersdorf begrüßen. An einer langen Tafel, die sich über zwei Räume erstreckte, fanden alle ihren Platz. Nach den ersten musikalischen Klängen mit Gitarre und Flöte folgte eine sehr lebendige Predigt, mit der wir in die Zeit des letzten Abendmahls zurückversetzt wurden, welches Jesus mit seinen Jüngern gemeinsam eingenommen hat.

Das anschließende Abendmahl, mit Brot und rotem Traubensaft, wurde gemeinsam am Tisch eingenommen – ein würdiger Abschlussrahmen für den Gottesdienst.

(Bild und Text: Inge Körber)

Regelmäßige Veranstaltungen im Kirchspiel Gonna- Leinetal

- **Biblischer Gesprächskreis** in der Villa Kunterbunt in Obersdorf, montags 14-täglich unter Leitung von Frau Ziegler
- **Singkreis** Großleinungen – nach Absprache mit D. Schultz
- **Hauskreise:**
 - Großleinungen – nach Absprache mit D. Schultz
 - Kleinleinungen & Sangerhausen – am 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr (Familie Heer und Frau Barthel)
 - Wettelrode – nach Absprache, alle ein bis zwei Monate Dienstag 19.00 Uhr
- **Frauenkreis** („Teekreis“) im Gemeinderaum in Großleinungen (i.d.R. einmal monatlich, nach Absprachen mit D. Schultz und B. Reinicke).
- **Frauenfrühstück** in Obersdorf: jeweils am ersten Montag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus;
- **„Kinderkochgruppe“** in Obersdorf: nach Absprache mit A. Reppin
- **„Kindertreff“** – in Großleinungen im Gemeinderaum und der Kirche, einmal monatlich nach Absprache mit D. Schultz, B. Reinicke und Inge Körber

⇒ **Nacht der Offenen Kirchen**

Am **06.06.2026** ist die Grillenberger Kirche zur Nacht der offenen Kirche von 19.00 bis ca. 22.00 Uhr geöffnet;

⇒ **Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest**

Auch in diesem Jahr bereiten wir ein Sommerfest in Obersdorf für unser Kirchspiel vor. Wir treffen uns am **21.06. 2026 um 14.00 Uhr** in Obersdorf auf dem Grundstück des Gemeindehauses (Eselskrippe 3). Nach einer Andacht wollen wir gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen. Wer dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen.

⇒ **Konzert des Posaunenchores**

Am 30.06.2026 um 19.00 Uhr findet ein Konzert des Posaunenchores von Sangerhausen in der Gonnaer Kirche statt. Herzliche Einladung!

08.03.2026 Weltgebetstag in Obersdorf (Rückblick)

Am 08. März 2026 feierten wir in der Gemeinde Go-Lei-Ka den Weltgebetstag. Der Gottesdienst in Obersdorf wurde durch den Singkreis gestaltet. Pfarrerin Breithaupt hielt eine bewegende Predigt zum WGT- Thema „Kommt, Bringt eure Last“. Im Anschluss wurden bei Kaffee und Kuchen fröhliche und anregende Gespräche geführt. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

(Text und Bilder: Gisela Ziegler)



Aufruf an alle diesjährigen Jubelkonfirmanden!



Herzliche Einladung zu den Jubelkonfirmationen 2026

Wir wollen in diesem Jahr einen Gottesdienst zu Jubelkonfirmationen feiern.

Wer vor 50, 60, 65 Jahren konfirmiert wurde und sich gern an den Terminabstimmungen beteiligen möchte, der meldet sich bitte bei der GKR-Vorsitzenden Inge Körber (Tel.: 0171/ 2164218).

Da sich auf unseren ersten Aufruf nur drei Personen aus Großleinungen gemeldet haben, erneuern wir hiermit die Rückmeldefrist für alle Interessenten unseres Kirchspiels bis **zum 15.06.2026**.



Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL



Herzliche Einladung zum Taufgottesdienst mit Tauerinnerung & Segensangebot in Riestedt

Sie sind eingeladen, mitzufeiern und sich selbst segnen zu lassen.

Samstag, 18. Juli, 15 Uhr

In der Kirche in Riestedt

Mit Pfarrerin Nicole Breithaupt

Herzliche Einladung ebenso zum Taufgottesdienst in Brücken am 20. Juni 11 Uhr!

FREUD UND LEID – Nachrichten aus den Gemeinden



Konfirmiert wurden am 24. Mai in Sangerhausen:
Lilli Marx,
Oskar Pietschmann,
Niklas Reineberg &
Stephan Holley

(Bild: Konfizeit,
Nicole Breithaupt)

Unter Gottes Wort und Segen wurden bestattet:

am 8. Mai 2026: Gertrud Knape, im Alter von 87 Jahren, in Oberröblingen
am 10. April 2026: Fritz Emil Hugo Appelfeller, im Alter von 92 Jahren, in Wallhausen
am 09. Mai 2026: Gertrud Susanne Leißner, im Alter von 87 Jahren, in Oberröblingen

Trauercafé:

Montag, 29.06. u. 27.07.2026 ab 17 Uhr, Diakonie-Sozialstation (0151 22816508).

IN EIGENER SACHE:

Nicole Breithaupt: dienstl. Abwesenheit vom 04. bis 07.06. (Fortbildung in Drübeck); vom 27. bis 29.07. (Mitarbeit Jugendfreizeit); **Urlaub:** Nicole Breithaupt vom 21. bis 26.07. sowie vom 30.07. bis 09.08., Ralf Schultz vom 27.07. bis 01.08., Kasualvertretung vom 27.07. bis 01.08. übernimmt Pfr. i. R. Joachim Breithaupt Tel. 0176/ 22 65 70 75)

Anschriften und Kontaktdaten

Kirchgemeindeverband (KGV) Sangerhausen

Alte Promenade 23
Gemeindebüro Tel. 57 03 34
Gemeindesekretärin Raffaella Leonhardi
Di. 9 bis 11 Uhr, Do. 13 bis 15 Uhr
gemeindebuero@jacobigemeinde-sangerhausen.de
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de
www.ulrichgemeinde.de
Claudia Fritsche
Tel. 03464/ 279 589 (mit Anrufbeantworter)

KGV Wallhausen

Udo Härtig
Tel. 0151/ 505 091 64

KS Gonna-Leinetal

Dr. Inge Körber
0171/ 216 42 18
ingekoerber@web.de

Pfarrer

Markus Blume, z. Zt. im Kontaktsemester
E-Mail: markus.blume@ekmd.de

Pfarrerin

Pfarrerin Dr. Nicole Breithaupt
0172/ 6052699 (auch Signal)
034607/ 349665
Mail: nicole.breithaupt@ekmd.de

Pfarrer

Ralf Schultz
01520/ 487 45 13
Mail: ralf.schultz@ekmd.de

Kirchenmusikdirektorin

Martina Pohl Tel. 26 08 22
Mail: martinapohl@t-online.de
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Jugendzentrum TheO'door

Gerold Peetz
Speckswinkel 2a, Tel. 578 470 (ab 13 Uhr)
www.theodoor.de
post@theodoor.de

Referentin für Kinder- und Familienarbeit

Marit Krafcick Tel. 03464 / 545 86 88
marit.krafcick@ekmd.de

Diakonie-Sozialstation

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36
www.dsd-sangerhausen.de

Ökumenische Kindertagesstätte St. Martin

Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76
www.st-martin-kita.de
kita-st-martin@web.de

Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)

Lengfelder Str. 15, Tel. 51 51 97
www.abi-sangerhausen.de

Sangerhäuser Tafel Tel. 26 07 07

Superintendenturbüro in Eisleben

Tel. 03475– 648 623 / Fax 64 86 24
Freistr. 21, 06295 Lutherstadt Eisleben
Kirchenkreis.Eisleben-Soemmerda@ekmd.de
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

Kreiskirchenamt

Markt 30, Tel. 24 35-10 / Fax 24 35 17
kka.sangerhausen@ekmd.de
Öffnungszeiten: Di und Fr 9 -12 Uhr

Kontoverbindung der Kirchengemeinden

KKA Sangerhausen (Kontoinhaber)
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70
Verwendungszweck + Gemeinde angeben

Impressum: Kirchliche Nachrichten

Herausgeber: KS Gonna-Leinetal, KGV Sangerhausen, KGV Wallhausen
Endredaktion/ Layout: K. M. Blume
(Beitragende dieser Ausgabe: Dr. N. Breithaupt, M. Blume, C. Fritsche, I. Körber, R. Schultz, G. Ziegler, A. Reppin u. a.)
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 1900 Exemplare
An-/Abbestellung: bei den Pfarrämtern
Kontakt: endredaktion_gb_sgh@posteo.de
Nächster Redaktionsschluss: 10.07.2026